



Baumpflanzen leicht gemacht – 10 Tipps

Gründe, einen Baum zu pflanzen, gibt es viele: Sie spenden Schatten, produzieren Sauerstoff und bieten Lebensraum für eine Vielzahl von Lebewesen. Somit sind Bäume einer der wichtigsten Bestandteile in unserem Ökologischen System. Einen Baum selber zu pflanzen ist nicht schwer. Wir haben hier eine Anleitung mit wichtigen Tipps für Sie zusammengestellt:

1. Welcher Baum passt wohin?

Die Baumauswahl ist nicht nur eine Frage des individuellen Geschmacks.

Grundsätzlich gilt: Jeder Baum kann nur gedeihen, wenn die Umgebung passend ist. Zu beachten sind zum Beispiel der pH-Wert des Bodens, die Bodenverdichtung und die Nährstoffversorgung. Besonders wichtig ist außerdem der vorhandene Platz für späteres Wachstum.

2. Wo ist der beste Standort?



Die Bodenbeschaffenheit ist besonders wichtig: Handelt es sich um einen eher leichten Sandboden oder um eine schwerere Bodenart? Wenn man außerdem weiß, ob es sich um kalkreichen neutralen oder um einen sauren Boden handelt und ob der Standort nass, gut durchfeuchtet oder trocken ist, kann man nicht viel falsch machen.

3. Wann ist die richtige Pflanzzeit?

Gehölze, die in Töpfen oder Kübeln gezogen wurden, kann man über das ganze Jahr pflanzen, solange im Boden kein Frost ist.

4. Wie wird das Pflanzloch vorbereitet?

Je schwerer der Boden ist, um so größer sollte das Pflanzloch sein. Im Normalfall ist die doppelte Breite des Wurzelballens angemessen. Je nach Bodenbeschaffenheit können hochwertige Pflanzenerden oder eventuell etwas Sand in das Pflanzloch eingebracht werden.

5. Was passiert mit dem Wurzelballen?

Pflanzen, die in Töpfen angezogen wurden, können problemlos aus dem Topf gehoben und eingepflanzt werden. Bei Pflanzen mit Wurzelballen sollte nach dem Einpflanzen der Ballen nur wenig tiefer als die Erdoberfläche im Pflanzloch stehen. Nach dem Einsetzen des Ballens kann das Pflanzloch gefüllt werden. Anschließend gut wässern!



6. Wie wird der Jungbaum gegen Wind gesichert?

Zunächst sollte der Boden rings um den Baum vorsichtig festgetreten werden. Zusätzlich muss der Baum durch einen Stützpfahl gesichert werden. Dabei sollte sein Stamm eine gewisse Bewegungsfreiheit behalten, damit er sich entwickeln kann. Zum Anbinden nur elastische Materialien verwenden, um Einschnürungen zu verhindern. Es empfiehlt sich, den Stützpfahl westlich, also in Windrichtung anzubringen.

7. Wie viel Wasser braucht der Baum?

Nach dem Pflanzen müssen die Bäume regelmäßig bewässert werden. Wichtig ist auch das ordentliche Angießen, damit es zum dichten Bodenschluss zwischen Feinwurzeln und Erde kommt.

8. Wie wird nachgepflanzt?

Beim Nachpflanzen von Obstbäumen sollte man auf Wechsel achten: Wo Steinobst (Pflaume, Kirsche) stand, gedeiht nun besser Kernobst (Apfel, Birne, Quitte) und umgekehrt.

9. Sollte der Baum geschnitten werden?



Durch das Ausgraben der Bäume in der Baumschule wird die Wurzel stark verkleinert. Daher sollte beim Einpflanzen in der Baumkrone ein Ausgleich geschaffen werden. Die Baumkrone wird also geschnitten, bei größeren Jungbäumen am besten vor dem Einpflanzen, weil sonst die Zweige nur mit der Leiter erreichbar sind. Bei Pflanzen, die im Topf gezogen wurden, ist ein Rückschnitt nicht erforderlich.

10. Muss der neu gepflanzte Baum gedüngt werden?

Das Düngen von neu gepflanzten Bäumen sollte man auf die Zugabe von organischen Düngern beschränken – also beispielsweise Hornspäne oder Knochenmehl als Stickstofflieferanten.

Alles für den eigenen Baum



Pflanzen- und Kräuterkübel für die eigene An- bzw. Vorzucht



Ast- und Gartenschere zum Schutz der Wurzeln und Baumkrone

Link zum Beitrag:

<https://www.knauberwelt.de/baumpflanzen-leichtgemacht-10-tipps/>